

Vorerinnerung.

Ich übergebe der Welt ein kleines unbedeutendes Gedicht, voll eines großen Gegenstandes. Ein Gedicht ohne Fiktion, dieser blühenden Tochter der Einbildungskraft, ist eigentlich kein Gedicht; aber eine Erzählung einer Thatsache, die alles was dem Menschen heilig ist, die Leben, Gewissen, Freiheit und Sicherheit betrifft, in der also keine Episode, keine Neben-Bilder, keine poetische Vergrößerung oder Veredlung auf der einen, und keine Verkleinerung auf der andern Seite, sondern lauter unverfälschte Wahrheit statt finden konnte, ist mehr als ein Gedicht. Es ist unnötig den Verfasser zu nennen. Ich schrieb die Erläuterungen größtenteils aus den in denselben angeführten Quellen. Jeder mag sie so unparteiisch beurteilen, als ich sie unparteiisch schrieb. Es

ist